



Am 8. Mai 2016 veröffentlichte ich die Abhandlung: Diesseits - Jenseits.

Bei anderen Gelegenheiten habe ich Gedanken veröffentlicht, welche die Abhandlung von 2016 ergänzen würden bzw. dürften.

Nun:

Viele sind der Überzeugung: wir sind auf der Erde, um zu lernen.

Andere sind der Überzeugung: wir müssen unsere Ego ablegen (bekämpfen / unterdrücken).

Für mich liegen diese Überzeugungen nicht nahe genug am entscheidenden Punkt.

Davon ausgehend, daß wir durch unser Sein also unsere alles „entscheidende“ Wesenheit untrennbar mit dem unendlichen Bewußtsein verknüpft sind - und dies in jedem Augenblick ---- ja, daß es keinen Unterschied zwischen diesem unendlichen Bewußtsein und uns gibt (wie ich schrieb: durch die Vielzahl der Wassertropfen bildet sich das Meer - jeder einzelne dieser Tropfen ist damit das Meer), denn ohne Alles-das-was-ist und damit auch ohne uns, gibt (gäbe) es kein unendliches Bewußtsein.

Wie in so vielen weiteren Fragen, hat sich die Macht, welche sich auch immer religiös darstellt, durch Einsetzen eigener Begriffe (Deutungshoheit durch den Schöpfungsprozess dieser Begriffe) das „Recht“ gesichert, uns am Nasenring (wie ein jedes Rindvieh) dorthin zu lenken, wo sie uns haben wollen.

So wurde das nicht namentlich benannte unendliche Bewußtsein durch die Religionsschöpfer personalisiert und wohl auch durch den in der Bibel definierten Begriff Seele wir ihrem Willen unterworfen (sie stellen sich bis heute als diejenigen dar, welche allein über das „rote Telefon“ zu Gott verfügen und daher seinen Willen der Menschheit kundtun können und dürfen - wer dies bezweifelt, wir dem Bann (Anathema sit) = Todesurteil unterstellt) - wir kennen diese persönlichen Götter als Baal, Marduk, JHWH, Jehova, Allah, Gott, etc. Im Rahmen ihrer (unzulässigen und angemäßen) priesterlichen Deutungshoheit, ist all ihr Wirken in der nicht anzweifelbaren (durch sie persönlich personalisierten) Wahrheit --- dabei erkennt sogar der Koran etc. an, daß die Wahrheit allein bei Gott => genauer beim unendlichen Bewußtsein liegt. Je mehr wir uns unserem Ursprung und dieser untrennbaren Verbindung annähern, desto näher kommen wir der Wahrheit und die Lügen haben keine Macht mehr (über uns).

Damit wir hier nicht völlig hilflos sind, haben wir die Gabe der >unmittelbaren< Manifestation.

Wie in meiner letztjährigen Abhandlung: Diesseits - Jenseits geschrieben:

Einst gingen Menschen ins Kloster, um Buße zu tun - d.h. sich von ihren Verfehlungen zu reinigen und damit geläutert zurück zu kehren. Dieser Bußgang ist eine freiwillige Entscheidung jedes Einzelnen. Unsere Inkarnation auf dieser Welt ist unser freiwilliger Bußgang aus dem Jenseits in das Diesseits dieser physischen Welt. Nach Ableistung unserer Läuterungszeit dürfen wir nach Hause zurückkehren - in unsere Heimat und unseren Ursprung - das Jenseits. Unsere eigentliche Existenz(ebene) ist das Jenseits - im physisch materialisierten Diesseits der materialistischen Welt erfahren wir die Folgen unserer eigenen geistigen Einstellung, von unbewußtem Handeln, von Ich-Bezogenheit, von der Abwendung und Leugnung unseres divinen Ursprungs, Seins und Wirkkräften

Die Folgen unserer eigenen jenseitigen Wirkkräfte werden Teil unserer eigenen Manifestation im physischen Diesseits in dem menschlichen Körper, der uns ein Leben lang hier zur Verfügung steht. Endlich, mit dem Tod durchschreiten wir das Tor nach Hause, zurück zu unserem Ursprung im Jenseits. Daher denke ich, daß bzgl. den Rückführungen einem Irrtum gefolgt wird, d.h. die „zeitlose Zeit“ im Jenseits wird fälschlicher Weise als „Wartezeit“ bis zur nächsten Inkarnation betrachtet. Tatsächlich ist es genau anders herum: die Zeiten der Inkarnation sind das (Er)Leben des eigenen Ego's als aeterner Anteil des „eigenen“ ewigen unendlichen Bewußtseins im physischen = endlichen Sein unserer körperlichen Manifestation. Für die zeitlose Existenz unseres individuellen Seins, unseres Ego's vergehen keine Jahrhunderte zwischen den Inkarnationen - d.h. jede neue Fleischwerdung (in carne) knüpft für uns an

der Vorherigen und damit an allen bisherigen an (analog eines 90 Minuten Spielfilms, bei dem die Dreharbeiten 3 Jahre brauchten; die Handlungen im Spielfilm gehen jedoch „nahtlos“ in einander über) - wie wir keine vergangenen Jahrhunderte (auf der Erde) fühlen.

Wie in dem Bild betrachten wir alles aus der Jetzt-Perspektive und erkennen nicht, daß es nur ein Erleben wie in einer VR (virtuellen Realität) ist, in der wir mit der VR Brille durch Geisterwelten ziehen.

Was bewahrt uns davor, daß wir uns in den Geisterwelten verlieren / verloren gehen ?

Unser ICH Bewußtsein - das eigene Ego - niemals sollt Ihr Euch selbst aufgeben, indem Ihr Euer Eigenverständnis: >ego cogito ergo sum< ablegt. Denn dies ist der Schlüssel für Eure eigene, ganz individuelle Erkenntnisfähigkeit, die klärende (Ver)Bindung zu Eurem Ursprung, zu Eurer ureigensten Lebensaufgabe und somit schließlich zum unendlichen Bewußtsein (quasi welcher spezifischer Wassertropfen Ihr in diesem „Meer [Orchester] des Lebens“ Ihr seid ---- wie in einem jeden Orchester dem einzelnen Mitglied eine eindeutige Aufgabe / Instrument [zu spielen] zufällt).



Ihr wißt: die Natur läßt -zumeist- nichts sinnloses am Leben; bräuchten wir unser Ego nicht für unsere materialisierte Existenz, dann hätte keiner eines; das eigene Ego trägt jeden über die Klippen des Lebens und damit auch seines Seins / seiner Existenz.

In Abhängigkeit von der jeweiligen individuellen Fähigkeit mit Erkenntnissen umzugehen, erweitert sich der jeweilige Horizont --- denn als untrennbarer Teil des unendlichen Bewußtseins steht Euch alles Wissen ... zur Verfügung - jedoch nicht uneingeschränkt, sondern begrenzt durch die Frage, welche Erkenntnisse Ihr verkraften könnt und welche für Euch bestimmt sind (gemäß Eurer Lebensaufgabe). Vlt. ist dies sogar bei meinen Abhandlungen so daß jeder nicht nur etwas anderes dabei herausliest, sondern daß sich Manche schwer tun, es zu lesen, damit auch es zu verstehen und sich dann natürlich schwer tun die Ideen darin zu verwirklichen / umzusetzen ----- oder vlt. weil dies gar nicht für sie bestimmt ist wie auch vielerlei Erkenntnisse für mich nicht bestimmt und damit nicht erfaßbar sind.

Ich bin mir sicher: ich schaffe hier kein einziges neues Wort oder gar neue Erkenntnis ... ich erinnere mich nur ! ---- an das >spezifisch< allen zur Verfügung stehen Wissen (Akasha Chronik ?).

Wenn Ihr meine Texte über die Jahre verfolgt habt, könnt Ihr exakt meinen Erkenntnisweg sehen.

Manche haben mich bis heute begleitet - so Sonja, andere haben einen anderen Weg gewählt - ich hoffe sehr, daß dabei alle auf Ihrem Lebensweg (geblieben) sind.

Wer kennt nicht „**Vater unser, der Du bist** im Himmel (Jenseits) als auch auf Erden (Diesseits) ...“ - wir fordern damit, daß die Priesterkaste mit ihrem Gottgebilde absolute Macht einnehmen soll - über unser Diesseits und über unser Jenseits und da das Jenseits zeitlos ist, ist dies die Zustimmung für immer währende Wieder - Inkarnationen, in denen wir uns aufgrund unseres Gebetes den Priestern unterwerfen und sie von unsrer reinen Lebenskraft leben dürfen (weltweiter Vampirismus)... auch in 2017.

Damit sich Papst und Co. nicht selbst die Hände schmutzig machen, beherrscht unser aller Leben Politiker und ihre untergebenen Staatsanwälte und Richter, denn alle sind konfessionell sowie durch das Reichskonkordat von 1933 gebunden. Wieso glauben dann so viele, daß ein M. Schulz oder AfD etwas ändern würden (wollten oder könnten)? Macht hat immer nur 1 Ziel: sich selbst zu erhalten !

Wir haben uns alle einmal auf diese Abenteuerreise auf der Erde Gaia aufgemacht.

Leider haben einige aus dem Abenteuerspielplatz einen Mordplatz gemacht. Machen wir uns immer bewußt, was die Folgen unserer Handlungen sind - vor allem, wenn wir nach diesem Abenteuer nach Hause zurückkehren; was ist dann Tatsache, was ist VR, der ich / wir irrümlicher Weise gefolgt bin / sind, was wurde / habe ich selbst von mir erwartet?

Auch all dieses liegt allein in Euren Händen Euer Peter

